

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 41

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbs-
kommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft
	PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung			
Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis	Umbau und Sanierung des Heims (PQ)	ArchitektInnen mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	15. Jan. 2000 (15. Okt. 99)	40/1999 S. 874
Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	Deutsche Botschaft in Tokio (PQ)	ArchitektInnen im Zulassungsbereich des Gatt/WTO-Übereinkommens	26. Okt. 99 (22. Okt. 99)	40/1999 S. 875
Stadt Paderborn (BRD)	Neubau des Kulturzentrums Paderborn (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in einem EWR-Mitgliedstaat oder der Schweiz in zwingender Arbeitsgemeinschaft mit LandschaftsarchitektInnen	23. Dez. 99 (22. Okt. 99)	40/1999 S. 875
Stadt Viersen (BRD)	Neubau Grundschule Viersen (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in einem EWR-Mitgliedstaat oder der Schweiz.	17. Jan. 2000 (22. Okt. 99)	38/1999 S. 822
Gemeinde Flims	Gestaltung Dorfmitte Flims, Gemeindesaal und Dorfplatz (IW)	ArchitektInnen mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	12. Feb. 2000 (23. Okt. 99)	40/1999 S. 875
Stadt Ingolstadt (BRD), Baureferat IV	Museum für Kunst und Design (PQ)	In EWR-Staaten und der Schweiz ansässige ArchitektInnen	21. März 2000 (27. Okt. 99)	40/1999 S. 874
Gemeinderat Horgen, Ausschuss Bahnhofstrasse	Neugestaltung Bahnhofsbereich Horgen See (IW)	keine Beschränkung	29. Okt. 99	36/1999 S. 768
Schulgemeinde Volketswil ZH - neu	Neubau Teilautonome Volksschule Unter Höh (PQ)	ArchitektInnen mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	14. Dez. 99 (2. Nov. 99)	41/1999 S. 902
Stadt Kreuzlingen TG - neu	Verkehrskreiselgestaltung (PQ)	Arbeitsgemeinschaften von LandschaftsplanerInnen/KünstlerInnen mit Wohnsitz in der Schweiz und im Landkreis Konstanz.	28. Jan. 2000 (5. Nov. 99)	41/1999 S. 902
Stadt Chur, Schweiz. Bundesbahnen, Rhätische Bahn	Studieneauftrag Neugestaltung Bahnhofplatz Chur (PQ)	Teams, die sich für die Lösung der gestellten Aufgaben eignen.	(5. Nov. 99)	40/1999 S. 875
Kurbad Meran AG (I)	Umstrukturierung Kurbad Meran (IW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in den Mitgliedstaaten der EU sowie der Schweiz, Liechtenstein und Norwegen	15. Nov. 99	27/28 1999 S. 620
Autonome Provinz Bozen (I), Amt für Bauaufträge	Lehrerbildungsanstalt "Josef Gasser" (PW)	Architektur- und Ingenieurbüros aus der Europäischen Union, der Schweiz und Liechtenstein, soweit sie in ihrem Heimatstaat zur Ausübung ihres Berufs berechtigt sind.	26. Nov. 99	38/1999 S. 822
Stadt Neuenburg, Direction de l'urbanisme	Neugestaltung Espace de l'Europe (IW)	Fachleute aus den Bereichen Architektur, Raumplanung und Landschaftsarchitektur mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	17. Dez. 99 (3. Dez. 99)	40/1999 S. 874
Stadt Arhus (DK) - neu	Masterplan Hafengebiet (IW)	international	13. Dez. 99	41/1999 S. 902
Zuhause Wohnen und Baufinanzierer	Starterhaus 2000 (IW)	ArchitektInnen und Studierende der Architektur	10. Jan. 2000	38/1999 S. 822
Kanton Schwyz	Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg (PW)	ArchitektInnen und PlanerInnen mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	24. Jan. 2000	38/1999 S. 822

Preise

Energiesparverband (A) - neu	Energy Globe Award 2000	Unternehmen, private und öffentliche Institutionen sowie Privat- personen aus der ganzen Welt	15. Nov. 99	41/1999 S. 902
Internationale Energie- agentur	Photovoltaik-Produkte für Gebäude und deren Umge- bung	Einzelpersonen und Organisationen aus den Bereichen Architek- tur, Ingenieurwesen, Design sowie Studierende aus den erwähnten Disziplinen	29. Feb. 2000 (30. Nov. 99)	40/1999 S. 875
Stiftung «Steine - Erden - Bergbau und Umwelt»	Umwelt Förderpreis	Studierende, junge WissenschaftlerInnen, ForscherInnen oder Mitar- beiterInnen von Unternehmen aus dem Bereich Steine-, Erden-, Bergbau und Umwelt	31. Jan. 2000	27/28 1999 S. 621
Fondazione Frate Sole	Preis für Sakralbauten	Architekten, Architektinnen und Kunstschaefende, die einen be- deutenden Beitrag im Bereich des Kirchenbaus geleistet haben	31. Mai 2000	38/1999 S. 822

Ausstellungen

Stiftung für Studentisches Wohnen	Siedlung für Studierende, Bülachstrasse Zürich	Zeughaus III, Militärstrasse 49, Zürich 14. Okt. bis 27. Okt.; Öffnungszeiten: Mo-Fr von 10-18 Uhr, Sa von 10-16 Uhr
Stadt Aarau, Stadtbauamt	Wettbewerb Aarepark	16. Sept. bis 20. Okt.; Öffnungszeiten: Mo-Fr von 16-19 Uhr und Sa von 9-12 Uhr
Stadt Langenthal	Attraktivierung der Kern- zone «Ein Dach für Lan- genthal»	Verwaltungszentrum Langenthal, Jurastrasse 22 13. bis 26. Okt.; Öffnungszeiten Mo-Fr von 8-12 Uhr und 14-17 Uhr, Sa 23. Okt. 10-14 Uhr
Alice Schoch-Bockhorn Stiftung	Erneuerung Liegenschaft Baslerstrasse 29-35 in Zürich	Schweizerische Epilepsie-Klinik, Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich, Gar- tensaal 1; Mo 18. Okt. bis Mi 20. Okt; Öffnungszeiten von 8-12 Uhr und 14-18 Uhr

Ausschreibungen

Neubau Teilautonome Volksschule Unter Höh, Volketswil ZH

Die Schulgemeinde Volketswil veranstaltet einen offenen zweistufigen Wettbewerb für den Neubau der Teilautonomen Volksschule auf der grössten noch überbaubaren Wohnbauzone «Unter Höh». Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Architektinnen mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens, sofern dieser Staat Gegenrecht gewährt.

In der ersten, öffentlichen Stufe wird von den angemeldeten Teilnehmenden ein Konzeptentwurf auf maximal zwei Seiten A2 erwartet. Aufgrund der anonymen Beurteilung der Ideenskizzen lädt das Preisgericht sechs bis acht Projektierungsteams zur Erarbeitung eines Vorprojekts im Massstab 1:200 ein. Bei Abgabe eines programmgemässen Entwurfs erhalten die eingeladenen Teams eine feste Entschädigung von Fr. 15 000.-.

Das Wettbewerbsprogramm kann, unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlags C4, schriftlich unter folgender Adresse bezogen werden: Schulgemeinde Volketswil, «Wettbewerb TaV Unter Höh», Zentralstrasse 5, 8604 Volketswil.

Fachpreisgericht: Eraldo Consolascio, Erlenbach; Lisa Ehrenperger, Zürich, Roland Frei, Zürich.

Termine: Schriftliche Anmeldung zur Teilnahme an der ersten Stufe am 2. November (Eingangsdatum). Obligatorische Besichtigung und Ausgabe der Bewerbungsunterlagen am 2. November 1999. Abgabe erste Stufe am 14. Dezember 1999. Abgabe der zweiten Stufe im April 2000.

Hafenareal Arhus (DK)

Die Stadt Arhus veranstaltet einen offenen, internationalen Ideenwettbewerb zur Erstellung eines Masterplans für die in der Nähe des Stadtzentrums gelegenen Gebiete des Hafens. Erwartet werden Vorschläge, wie die vorhandenen Aktivitäten im Hafen und der Stadt, die für die dynamische Atmosphäre in diesem Gebiet charakteristisch sind, in eine attraktive, aktive und gut funktionierende Zone umstrukturiert werden können. Das Gebiet soll ein städtisches Ganzes darstellen und sich durch exzellente Funktionalität und herausragende Architektur auszeichnen.

Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von insgesamt DKK 1 800 000.- zur Verfügung. Eine ausführliche Informationsbroschüre über den Wettbewerb in englischer und dänischer

Sprache kann angefordert werden bei: DAL/AA's konkurrenzesekretariat, arkitekt MAA Bent Kolind, Strandgade 27 A, DK-1401 København K, Dänemark, Tel.: (0045)32/83 69 00, Fax: 83 69 01, E-Mail: konkurrenter@dal-aa.dk.

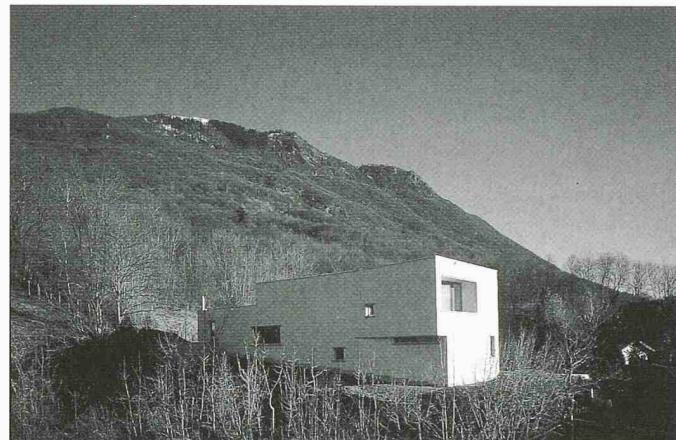
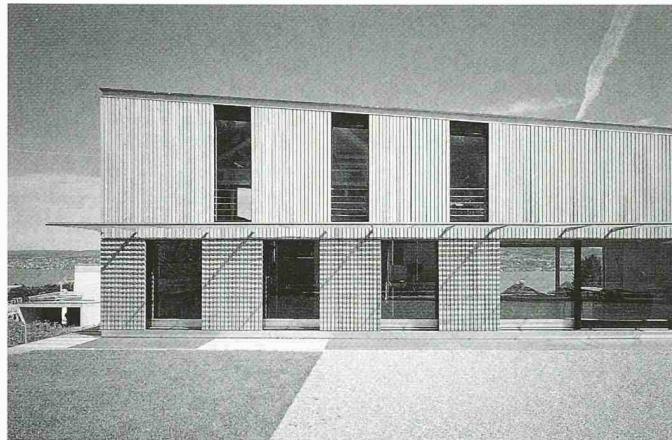
Preisgericht: Knudsen, Schiott, Rasmussen, Bogner, Laustsen, Korsgaard, Kloppenborg-Skrumsager, Axelsson, Martinussen, White.

Termin: Abgabe der Vorschläge bis zum 13. Dezember 1999.

Mitteilung der Union internationale des Architectes (UIA)

Der Ideenwettbewerb für die städtebauliche Verflechtung von Hafen und Stadtgebiet in Arhus (DK) wurde von der UIA nicht genehmigt. Die Prüfung des Programms hat ergeben, dass die Zusammensetzung der Jury den Kriterien der UIA/Unesco nicht genügt.

Die UIA macht nun ihre Mitglieder und allfällige Teilnehmenden darauf aufmerksam, dass sie im Falle von Unstimmigkeiten zwischen Veranstalterin und Teilnehmenden nicht als Rekursinstanz dienen können.



Architekturpreis Einfamilienhäuser: die preisgekrönten Bauten von Angéil, Graham, Pfenninger, Scholl (links) und Giraudi, Wettstein (rechts)

Gestaltung Verkehrsinsel, Kreuzlingen TG

Die Stadt Kreuzlingen veranstaltet einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für die Gestaltung der innerstädtischen Verkehrsinsel.

Um Teilnahme bewerben können sich Arbeitsgemeinschaften von Landschaftsplanern und Künstlern mit Wohnsitz in der Schweiz und im Landkreis Konstanz. Teilnahmeberechtigte Büros haben ihre Eignung aufgrund ihres Leistungsnachweises bei der Gestaltung und Realisierung öffentlicher Bauaufgaben oder im Verkehrsbereich nachzuweisen.

Das Wettbewerbsprogramm mit dem Beschrieb der einzureichenden Bewerbungsunterlagen kann, unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlags C4, schriftlich bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Nationalstrasse 27, 8289 Kreuzlingen, oder telefonisch unter Tel. 071/677 63 83, angefordert werden.

Termine: Eingabe der Bewerbung bis zum 5. November 1999. Eingabe der Wettbewerbsprojekte bis 28. Januar 2000.

Energy Globe Award 2000

Der Energy Globe Award unterstützt die weltweit grosse Anzahl erfolgreicher Initiativen und Projekte für erneuerbare Energieträger und Energieeffizienz. Eine Expertenjury unter Mitwirkung der Europäischen Kommission wird die Siegerprojekte auswählen und die Preise im Rahmen des Energiespar Tag 2000 verleihen. Für jede Kategorie steht ein Preis von 10 000.- zur Verfügung. Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen, private und öffentliche Institutionen sowie Privatpersonen aus der ganzen Welt.

Nähere Informationen und Einsendeadressen: O.Ö. Energiesparverband, Christiane Egger, Landstrasse 45, A-4020 Linz, Austria. Tel. (+43) 732/6584 4386, Fax (+43) 732/6584 4383; E-Mail: energy.globe@esv.or.at, Web: www.esv.or.at/energyglobe.

Termin: Eingabe der Projekte bis 15. November 1999.

Ergebnisse

Architekturpreis Einfamilienhäuser

Die Reiners-Stiftung zur Förderung von Architektur und Baukunst organisierte den «Architekturpreis Einfamilienhäuser». Von den Teilnehmern wurde die Einsendung von Projektdokumentationen realisierter Starter-, Einfamilien- und Generationenhäuser erbeten, die in Entwurf und Ausführung mit dem Anspruch einer richtungsweisenden und werthaltigen Baukunst entstanden sind.

Der Preis ging mit je DM 7000.- an *Angéil, Graham, Pfenninger, Scholl* aus Zürich, an *Giraudi und Wettstein* aus Lugano sowie an *Heil und Aichele* aus München.

Fachpreisgericht: Mechthild Friedrich-Schoenberger, Münsing; Gerhard Bünemann, Hannover; Franz C. Demblin, Wien.

Meiriackerschulhaus, Binningen BL

Die Gemeinde Binningen veranstaltete einen zweistufigen Projektwettbewerb mit Präqualifikation für den Neubau des Meiriackerschulhauses. Der bestehenden Turnhalle waren ein Neubau für die Primarschule, ein Kindergarten sowie entsprechende Aussenanlagen anzugeben. Aus den von elf ausgewählten Teams eingereichten Arbeiten entschied sich das Preisgericht eindeutig zugunsten einer Schulanlage mit langgestrecktem Hauptgebäude entlang der Rottmannsbodenstrasse. Nicht zum Zug kamen städtebauliche Ansätze mit Solitärbauten.

Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat das im ersten Rang prämierte Projekt zur Ausführung.

1. Rang/1. Preis (Fr. 35 000.-):
Abt Architekten, Binningen; Mitarbeit: M. Abt, I. Heitz, P. Strasser, Natalie Jenlin; Schönholzer und Stauffer, Landschaftsplaner, Riehen

2. Rang/2. Preis (Fr. 10 000.-):
Hanspeter Müller, Basel; Fahrni und Breitenfeld, Landschaftsplaner, Basel

3. Rang/3. Preis (Fr. 7000.-):
Ritter Giger Schmid, Basel; Jürgen Voss, Landschaftsplaner, Basel

4. Rang/4. Preis (Fr. 6000.-):
Steinmann und Schmid, Basel; Mitarbeit: P. Steinmann, H. Schmid, S. Haist

5. Rang/Ankauf (Fr. 8000.-):
Burckhardt und Partner, Basel; Mitarbeit: N. Kbuli, C. Bühler, T. Heller, S. Schultze, Wairimu Njuguna; Arge Seltisberg, Landschaftsplaner

Fachpreisgericht: Enrico Cantaluppi; Rita Contini, Jean-Claude Steinegger, Bruno Chiavi, Peter Kessler (Landschaftsarchitekt), Pirkko Zimmermann (Raumplanerin).

Aarepark, Aarau

Die Einwohnergemeinde und die Ortsbürgergemeinde der Stadt Aarau veranstalteten einen Projektwettbewerb mit Präqualifikation zur Erlangung eines Projekts für ein neues Wohnquartier auf dem ehemaligen Werkhofgelände an der Aare. Auf dem direkt an der Aare gelegenen Areal war eine städtische Gesamtüberbauung mit Schwerpunkt Wohnen und einem Anteil Arbeitsnutzungen vorzuschlagen. Rund die Hälfte der Nutzflächen sollten im Eigentum angeboten werden können.

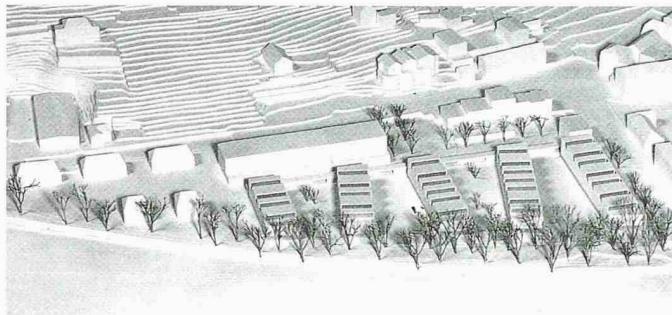
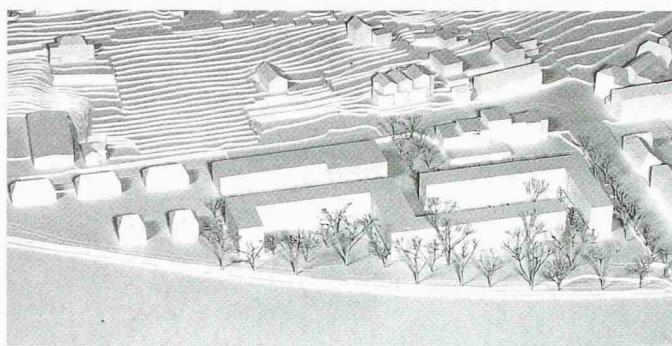
Von den 52 eingereichten Vorschlägen empfiehlt das Preisgericht einstimmig, die beiden erstrangierten Projekte weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 31 000.-):
Hasler Schlatter Werner, Baden; Zschogge und Gloor, Landschaftsarchitekten, Jona

2. Rang/2. Preis (Fr. 29 000.-):
Rosmarie Araseki-Graf, Baden-Dättwil

3. Rang/Ankauf (Fr. 13 000.-):
René Stoos, Brugg; Mitarbeit: J. Stoos, U. Dauwalder, A. Grossenbacher, F. Widmer, A. Altmann

4. Rang/3. Preis (Fr. 12 000.-):
Frei und Moser, Aarau; Mitarbeit: E. Moser, G. Moser, S. Rüfenacht, R. Schatzmann



Aarepark Aarau: die zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projekte von Hasler, Werner, Schlatter (oben) und Rosmarie Araseki-Graf (unten)

5. Rang/4. Preis (Fr. 11 000.-):

Thomas Schregenberger und Lorenz Peter, Zürich; Mitarbeit: M. Lins, C. Meierhans; Rotzler Krebs und Partner, Landschaftsarchitekten, Gockhausen

6. Rang/Ankauf (Fr. 10 000.-):

Franz Maissen und Jost Zumbach, Aarau; Ursula Schmocker, Landschaftsplanung, Oberrieden

7. Rang/5. Preis (Fr. 9000.-):

Ken Architekten, Ennetbaden; Mitarbeit: C. Hofer, J. Kaiser, M. Schwager

8. Rang/6. Preis (Fr. 8000.-):

Itten und Brechbühl, Bern; Mitarbeit: N. Gartenmann, C. Frischknecht, B. Schlatter, F. Roskothen; 4D, Landschaftsarchitektur, Bern

9. Rang/7. Preis (Fr. 7000.-):

Roland Burkard, Zug; Beni Stäheli Landschaftsarchitekt, Cham

Fachpreisgericht: Carl Fingerhuth, Basel; Jacqueline Fosco-Oppenheim, Scherz; Felix Fuchs, Aarau; Alexander Henz, Auenstein; Oliver Neuhaus, Neuenburg; Hansueli Remund, Schenkon.

Sanierung Rhätisches Kantons- und Regionalspital, Chur

Die Stiftung Rhätisches Kantons- und Regionalspital führte einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für die Sanierung der Gebäudehülle zwei Bauten und die teilweise Neugestaltung der Patientenzimmer durch. Von den insgesamt sechs eingeladenen Planungsteams empfiehlt das Preisgericht einstimmig das erst-rangige Projekt zur Weiterbearbeitung.

1. Rang/1. Preis (Fr. 14 000.-):

Silvia Gmür und Livio Vacchini, Basel; Walter Dietsche, Chur; Kuster und Partner, Ingenieure und Planer, Chur

2. Rang/2. Preis (Fr. 12 000.-):

Itten und Brechbühl, Zürich; Basler und Hoffmann, Ingenieure und Planer, Zürich

3. Rang/3. Preis (Fr. 10 000.-):

Richard Brosi und Partner, Chur; Oecotec, Landquart; Gerevini Ingenieurbüro, St. Gallen.

Fachpreisgericht: Walter Hertig, Kloten;

Roland Leu, Wetzikon; Plinio Haas, Arbon; Paul Zehnder, St. Gallen; Ruedi Rüegg (Ersatz), St. Gallen.

Sperlisacher Rüfenacht BE

Die Einwohnergemeinde Worb veranstaltete einen Projektwettbewerb im offenen Verfahren für eine Wohnüberbauung des 2,3 Hektaren grossen und in der Gemeinde Rüfenacht liegenden Areals «Sperlisacher». Mit dem Wettbewerb sollte eine Grundlage für die Überbauungsordnung des heute in der Zone mit Planungspflicht liegenden Areals sowie günstige Voraussetzungen für die Bildung einer Bauträgerschaft geschaffen werden.

Inhaltlich ging es darum, ein Konzept und eine Typologie für eine Wohnüberbauung von hoher Wohnqualität mit individuellen Wohnformen in verdichteter Bauweise und gemeinschaftlichen Anlagen zu konzipieren. Das Preisgericht beschliesst einstimmig, das Projekt im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 23 000.-):

Hanspeter Lüthi und Hans Schmid, Luzern; Landschaftsarchitektur: Peter Hüsler, Luzern

2. Rang/2. Preis (Fr. 21 000.-):

Valentino Marchisella und Caspar Wellmann, Zürich

3. Rang/3. Preis (Fr. 12 000.-):

Chi-Chain Herrmann-Chong und Anton Her-

mann, Bern; Mitarbeit: Pitt Buchmüller, Maj Fasnacht, Simon Gerber

4. Rang/4. Preis (Fr. 11 000.-):

Silvia Schenk und Kurt Schenk, Bern; Mitarbeit: Daniel Meyer, Fabian Michel; Landschaftsarchitektur: Hans Klötzli und Beatrice Friedli, Bern; Baustatik: Weber Angehrn Meyer, Bern

5. Rang/5. Preis (Fr. 10 000.-):

Markus Lüscher und Fritzi Egli, Langenthal

6. Rang/Ankauf (Fr. 6000.-):

Reinhard und Partner, Bern; Mitarbeit: Martin Eichenberger, Jürg Sollberger, Stefan Schneider

7. Rang/6. Preis (Fr. 7000.-):

Werkgruppe, Bern; Mitarbeit: Reinhard Briner, Martin Zulauf, Thomas Jomini, Franz T. Vogel; Landschaftsplanung: Metron, Bern; Mitarbeit: Corinne Filiol und Pascal Weber, Bern.

Fachpreisgericht: Marlis David, Solothurn; Walter Fischer, Zürich; Magdalena Rausser, Bern; Mark Werren, Bern, Heinrich K. Lohner (Ersatz), Thun.

Renovation und Umnutzung ehemalige Baumwoll-Spinnerei, Vaduz (FL)

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein und die Gemeinde Vaduz veranstalteten einen Projektwettbewerb mit Präqualifikation für die Renovation und Umnutzung der ehemaligen Baumwollspinnerei Jenny, Spoerry & Cie. Ziel des Wettbewerbs war die Integration der Abteilungen Architektur und Wirtschaftswissenschaften der Fachhochschule Liechtenstein, eines Konferenztraktes, verschiedener Ausstellungsräume sowie Vereins- und Jugandräume in die schützenswerte Bausubstanz. Von insgesamt 210 eingegangenen Bewerbungen wurden 15 Teilnehmende ausgelost, weitere 14 wurden zugeladen.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig die Projekte im ersten und zweiten Rang überarbeiten zu lassen.

1. Rang (Fr. 27 000.-):

Atelier Architekten, Martin Walder, Basel; Mitarbeit: Astrid Matathias, Erika Fries

2. Rang (Fr. 25 000.-):

Karl und Probst, München; Mitarbeit: Norbert Engelhart, Rafael Malenka, Carola Franke, Georg Linus Kestel

3. Rang (Fr. 23 000.-):

Herren und Damschen Suter und Partner, Bern; Mitarbeit: Franz Meisterhofer, Daniel Herren, Guido Baumgartner, Christoph Rüegg

4. Rang (Fr. 13 000.-):

Uli Ackva, Berlin; Mitarbeit: Julian Heister, Arne Kolb, Jeffrey Lieber, Hans Hagemeister

5. Rang (Fr. 11 000.-):

Meier-Bachofner-Hächler, Biel; Mitarbeit: Gottfried Baumann, Patrick Baumann, Christophe Kull

6. Rang (Fr. 9 000.-):

Jörg Henne, Stuttgart; Mitarbeit: Henne und Korn, Joachim Stoll

7. Rang (Fr. 7 000.-):

Valentin Bearth und Andrea Deplazes, Daniel Ladner, Chur; Mitarbeit: Jean-Lucien Gay

Fachpreisgericht: Ralph Beck, Triesen; Luca Maraini, Baden; Georg Mörsch, Zürich; Karl Josef Schlatter, Eichstätt; Walter Walch, Vaduz; Pierre Zoelly, Uerikon; Hans Jörg Hilti (Ersatz), Schaan.